

Ihr Kontakt für Rückfragen:

**Björn Schulz**

Tel.: 0151 227 855 94

[presse@klimaentscheid-darmstadt.de](mailto:presse@klimaentscheid-darmstadt.de)

[www.klimaentscheid-darmstadt.de/news](http://www.klimaentscheid-darmstadt.de/news)

Darmstadt, 9. September 2020

## Magistratsbeschluss zum KlimaEntscheid Darmstadt

**DARMSTADT In seiner Sitzung vom Mittwoch, 9. September 2020, hat der Magistrat der Stadt Darmstadt einen Beschluss zum KlimaEntscheid getroffen. In diesem wird der Kostendeckungsvorschlag bemängelt und das Bürgerbegehren für unzulässig erklärt. Der Magistrat möchte jedoch einzelne Forderungen übernehmen.**

„Der Magistrat hat seine Chance vertan, mit großem Rückenwind aus der Bürgerschaft Darmstadts Klimawende ins Rollen zu bringen“ so Björn Schulz, Vertrauensperson beim KlimaEntscheid Darmstadt. „Wir sind enttäuscht, dass die Stadt zwar die Wichtigkeit von Klimaschutz betont, nun aber den Klimaentscheid als ungültig abtun möchte.“ Die Stadt hat in den letzten Jahren jeweils nur 1,8% der Treibhausgas-Emissionen einsparen können. Damit würde Darmstadt laut der letzten CO2-Bilanz erst nach 2070 klimaneutral werden – viel zu spät, um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Deswegen haben über 5.500 Darmstädter\*innen für den KlimaEntscheid unterschrieben, der mit 10 konkreten Maßnahmen Darmstadt 2030 klimaneutral machen soll.

Anders als von der Stadt dargestellt, wurden wichtige Forderungen nicht übernommen. Das ist **kein "inhaltliches Ja"** wie Umweltdezernentin Barbara Akdeniz formuliert, sondern **ein „Vielleicht irgendwann"** ohne Zeitplan und ohne finanzielle Zusagen. Die ersten Zusagen der Stadt sind ein guter Anfang. Um jedoch wirklich die Ziele zu erreichen, fordert der Klimaentscheid **direkte Verhandlungen** mit der Stadt.

Zudem fehlt dem Klimaentscheid konkrete finanzielle Zusagen. "Die Stadt will den von Ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern gestalteten Klimaentscheid aufgrund des Finanzierungsvorschlags für ungültig erklären, hat aber selbst bislang keinerlei Kostenschätzung für den eigenen Vorschlag vorgelegt." Hier sehen die Klimaaktivisten dringend Nachholbedarf. "Wenn die Stadt die eigenen Ziele ernst meint, dann muss sie auch ein **Budget** dafür bereitstellen" so Luisa Emrich, Vertrauensperson beim KlimaEntscheid. Auch hier wünschen sich die Unterstützer des Klimaentscheids weitere Verhandlungen, um dann schnell in Richtung Umsetzung zu gehen.

Einzelne Forderungen werden vom Magistrat jedoch übernommen. „Wir begrüßen, dass die Stadt Darmstadt ein Klimaticket einführen möchte und hoffen auf baldige Umsetzung“ ergänzt Luisa Emrich. Auch das vom KlimaEntscheid geforderte Vorzeigeprojekt „Klimaneutrales, Soziales Wohnen“ wird übernommen.

Der Magistratsbeschluss ist für die Stadtverordnetenversammlung nicht bindend. „Wir werden bei einer Ablehnung der Zulässigkeit in der Stadtverordnetenversammlung in jedem Fall Rechtsmittel gegen den Beschluss prüfen“, erklärt Luisa Emrich abschließend.